



UET United Electronic Technology AG
Bericht über das erste Halbjahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Vorstands	3
2. Zwischenbericht.....	5
2.1 Geschäftsmodell der UET United Electronic Technology AG.....	5
2.2 Zwischenbericht UET Gruppe.....	5
3. Die Aktie	8
3.1 Entwicklung der Aktie	8
3.2 Aktionärsstruktur.....	9
3.3 Investor Relations	9
4. Bericht aus den Geschäftsbereichen	11
<i>Geschäftsbereich SYSTEMS.....</i>	<i>11</i>
<i>Geschäftsbereich SERVICE - Beteiligung Suconi</i>	<i>14</i>
<i>Geschäftsbereich ENGINEERING - Beteiligung Albis Engineering.....</i>	<i>15</i>
5. Konzernabschluss zum 30. Juni 2019 (ungeprüft).....	16
6. Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019	21

1. Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

der Ausbau und die Entwicklung von Telekommunikationsinfrastruktur nehmen an Bedeutung und als Schlüsseltechnologie in der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik wieder stetig zu. Eine schnelle, zuverlässige und vor allem sichere Kommunikationsinfrastruktur ist ein Wettbewerbsvorteil, Standortvorteil und Basis für die Entwicklung von neuen Anwendungen und Geschäftsmodellen im Bereich der vollständigen Vernetzung von Geräten und „Dingen“ bis hin zur Veränderung, sogar Revolution unserer Mobilität.

Bis wir in der Zukunft angekommen sind, werden wesentliche Investitionen notwendig sein. Investitionen in den Netzausbau, in den Netzbau sowie in die Netzentwicklung.

Die UET Gruppe hat in den letzten Jahren in neue Technologien, neue Produkte und neue Märkte investiert und verfügt heute über ein Produkt- und Lösungsportfolio für die Vernetzung, die Energieversorgung und das Netzwerkmanagement für Übertragungsraten von bis zu 10 Gigabit. Die bestehenden neuen Entwicklungen werden bis ins Jahr 2020 die Übertragungsraten auf 100 Gigabit und die Datenverarbeitung auf 1.000 Gigabit erhöhen. Ergänzend dazu steigen die für Installation und Betrieb von Kommunikationsnetzen nachgefragten Dienstleistungen.

Das Produktportfolio findet für den Ausbau der bestehenden Fest- und Mobilnetze Anwendung und wird bereits heute für den Gigabit-Netzausbau und zusätzlich speziell für 5G Mobilfunk gleichermaßen wie für das Internet der Dinge für die zeitkritische Vernetzung im Bereich des autonomen oder teilautonomen Fahrens eingesetzt.

Der Einsatz und der Beitrag unserer Mitarbeiter machen diese Entwicklung möglich und real.

Komplexität, Geschwindigkeit und Volatilität sind bestimmende Parameter unserer Geschäftswelt und die Beherrschung sowie das Management der Komplexität stehen im Vordergrund.

Nach den getätigten Investitionen in Produkte, Märkte und Infrastruktur im Ausmaß von rund 25 Millionen Euro in den letzten 4 Jahren ist für das Gesamtjahr 2019 ein Wachstum im Kerngeschäft im zweistelligen Prozentbereich geplant.

Projekte und Programme dienen der Veränderung der Struktur, der Entwicklung neuer Marktchancen und der Verbesserung der Wettbewerbsposition. Dies erfolgt durch Kostenmanagement, Innovationsentwicklung, Kundenorientierung sowie durch die kontinuierliche Verbesserung und das Setzen neuer Standards.

Zur Verbesserung dieser Entwicklung standen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 folgende Themen im Mittelpunkt:

- Abschluss einer Fremdkapitalfinanzierungsrunde über 12,5 Mio. EUR zur Finanzierung des Umlaufvermögens für bestehendes und zukünftiges Wachstum
- Beschluss über die Durchführung einer Kapitalerhöhung im Ausmaß von 2,0 Mio. EUR im Rahmen der Wandlung bestehender Verbindlichkeiten
- Ausbau der Marktaktivitäten in Mexiko
- Neuzertifizierung von Gigabitsystemen in neuen Märkten in Zentralamerika und Europa
- Intensive Weiterentwicklung der bestehenden Produkte im Energy Management,

Network Management und betreffend Übertragungsraten bis zu 100 Gigabit

- Stärkung des Fokus Nachhaltigkeit

Die größte Herausforderung in den ersten sechs Monaten bestand in der Versorgung der Supply Chain mit Materialien und Komponenten. Lieferzeiten von bis zu 50 Wochen und eingeschränkte finanzielle Mittel limitierten die Möglichkeiten der Entwicklung. Somit sank die Produktionsleistung im Halbjahr trotz des hohen Auftragsbestands. Für die aktuellen Monate im dritten und vierten Quartal 2019 wurde das Fertigungsvolumen im Vergleich zu den Vormonaten bereits um 100 % gesteigert, um die gesetzten Ziele im Geschäftsjahr zu erreichen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde zudem mit der Einführung eines Circular Economy Models begonnen und die Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit und Reduzierung der Auswirkungen auf das Klima betreffend Emissionen und Ressourcen wurden verstärkt. Diese Programme werden in den nächsten Jahren integraler Be-

standteil des Geschäftsmodells und sowohl Design als auch Arbeitsweise der Gruppe bestimmen.

Somit wird die Stellung in der Gesellschaft, am Markt als auch die Profitabilität verbessert.

Für das zweite Halbjahr stehen strukturell die Vereinfachung der Konzernstruktur sowie die Umsetzung der zusätzlich geplanten Kapitalerhöhung im Rahmen eines Debt to Equity Swaps im Vordergrund.

Im operativen Geschäft stehen die Erfüllung der bestehenden Aufträge zur Realisierung des geplanten Wachstums sowie die intensive Entwicklung des Portfolios für die Teilnahme am 5G Ausbau im Vordergrund.

Wir bedanken uns im Namen der UET Gruppe bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hohe Engagement sowie bei unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Werner Neubauer

2. Zwischenbericht

2.1 Geschäftsmodell der UET United Electronic Technology AG

Das Geschäftsmodell der UET United Electronic Technology AG als Industrieholding umfasst den Erwerb, das Halten, die Entwicklung und Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an privaten und börsennotierten Unternehmen als unternehmerisch strategische Holding. Der Schwerpunkt liegt dabei auf technologieorientierten Unternehmen.

Die UET Gruppe verfügt derzeit über drei wesentliche Geschäftsbereiche:

- SYSTEMS
- SERVICE
- ENGINEERING

Schwerpunkt ist dabei die langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaften und somit der UET Gruppe durch Kundenbe-

ziehungen mit wiederkehrenden Lieferungen von Produkten und Dienstleistungen.

Die Fokussierung der UET Gruppe auf die genannten Geschäftsbereiche wird weiter verstärkt und vorangetrieben. Zukünftig werden weiterhin jene Produkte und Lösungen forciert, welche durch eigene Forschung und Entwicklung entstanden sind. Gebündelt mit Dienstleistungen für Inbetriebnahme, Wartung und technischen Support, werden diese international vermarktet. Ergänzend zu den klassischen Übertragungssystemen wird der Produktbereich ENERGY MANAGEMENT & DISTRIBUTION schrittweise ausgebaut. Langfristig wird dieser Bereich nicht mehr nur Telekomnetze umfassen, sondern auch andere Marktsegmente erschließen.

2.2 Zwischenbericht UET Gruppe

Allgemein

Die Ergebnisentwicklung im Berichtszeitraum entsprach, trotz des auf das operative Kerngeschäft bereinigten Umsatzrückgangs um rund 5 %, den Erwartungen, wobei die für 2019 gesetzten Wachstumsziele nach wie vor bestätigt bleiben.

Nach vier Jahren mit intensiver Investitionstätigkeit und Anstrengungen zur Marktentwicklung in einem sehr herausfordernden Markt im Zeichen von Konsolidierung, zeigen sich nun verstärkt Anzeichen der positiven Entwicklung.

In den größten aktiven Märkten in Europa und Zentralamerika der UET Gruppe haben die Kunden bereits mit dem Rollout von Gigabit-Netzwerken, basierend auf bestehenden Produk-

ten des Geschäftsbereiches SYSTEMS, begonnen und werden dies auch mit Wachstum über die nächsten Jahre fortführen.

Von den Top-Märkten wird Deutschland weiterhin der größte Markt bleiben. Mexiko wird mit dem geplanten Wachstum für die UET Gruppe den zweitgrößten Markt bilden.

Das Unternehmen gewinnt aktuell Marktanteile und neue Projekte.

Im Juni 2019 konnte eine geplante und angekündigte Finanzierungsrunde über 12,5 Mio. EUR abgeschlossen werden. Das Darlehen besitzt eine Laufzeit von drei Jahren.

Die neuen Finanzmittel wurden sowohl zur Refinanzierung von bestehenden Verbindlichkeiten als auch und primär zur Finanzierung des Umlaufvermögens für den Ausbau der Supply Chain verwendet.

Zudem wurde im Juni 2019 die letzte noch bestehende Minderheit im Konzern, in Form einer stillen Beteiligung, zurückgekauft. Dementsprechend ergeben sich per Juni innerhalb des UET-Konzerns keinerlei Minderheiten mehr.

Wesentliche Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag

1) Ein Projekt zur Vereinfachung der Konzernstruktur, durch Verschmelzung von nicht operativen Konzerngesellschaften, mit dem Ziel Komplexität und Kosten zu reduzieren, wurde beschlossen und implementiert. Der Abschluss ist im vierten Quartal geplant.

2) Eine beschlossene Kapitalerhöhung über 2,0 Mio. EUR befindet sich in Umsetzung, das Closing und somit der Abschluss ist ebenfalls für das vierte Quartal geplant.

Wirtschaftliche Entwicklung im Konzern

Der Abschluss der UET-Gruppe für das erste Halbjahr 2019 wurde nach den Grundsätzen des HGB aufgestellt.

Im ersten Halbjahr 2019 erwirtschaftete der UET-Konzern einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 17,908 Mio. EUR. Im Vergleich zur selbigen Vorjahresperiode resultierte daraus ein absoluter Rückgang von 3,395 Mio. EUR bzw. rund 16 %.

Bereinigt auf das operative Kerngeschäft betrug der Umsatzrückgang 5 %. Im ersten Halbjahr des Vorjahres waren noch Umsatzerlöse von rund 2,5 Mio. EUR aus dem Bereich Manufacturing enthalten, jener Bereich wurde im Mai 2018 verkauft.

Der Ertrag vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) war für das erste Halbjahr positiv und betrug 0,291 Mio. EUR für den UET-Konzern.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) war negativ und belief sich im Berichtszeitraum auf insgesamt -0,990 Mio. EUR.

Das Ergebnis nach Steuern, hierin enthalten ist auch das Finanzergebnis, belief sich auf insgesamt -1,544 Mio. EUR (Vorjahr: 2,643 Mio. EUR). Im Ergebnis des ersten Halbjahres 2019 sind Erträge aus aktivierten Entwicklungsleistungen von selbst geschaffenen immateriellen Vermö-

gensgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 1,4 Mio. EUR enthalten.

Die UET Gruppe verfügt, ausgehend von den Vorjahren, auf Konzernebene per 30. Juni 2019 über eine Bilanzsumme von insgesamt 36,756 Mio. EUR (Vorjahr: 31,142 Mio. EUR).

Im Juni 2019 konnte eine geplante und angekündigte Finanzierungsrunde über 12,5 Mio. EUR abgeschlossen werden. Die neuen Finanzmittel werden primär zur Finanzierung des Umlaufvermögens für das aktuelle und zukünftige Wachstum als auch zur Refinanzierung von bestehenden Verbindlichkeiten verwendet.

Im Umlaufvermögen wurden infolgedessen die Vorräte bereits um 1,189 Mio. EUR auf nunmehr 6,934 Mio. EUR erhöht, die Erhöhung dient der Sicherstellung der erhöhten Auftragslage im zweiten Halbjahr 2019.

Die Verbindlichkeiten innerhalb der UET Gruppe haben sich von 19,045 Mio. EUR auf 25,660 Mio. EUR erhöht. Hintergrund ist hierbei vornehmlich die im Juni 2019 abgeschlossene Wachstumsfinanzierung über 12,5 Mio. EUR, welche in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten ist. Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 19,836 Mio. EUR gegenüber 8,817 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2018.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten infolge getätigter Rückzahlungen sowie planmäßiger Tilgungen um 1,522 Mio. EUR auf 0,248 Mio. EUR reduziert werden.

Ebenfalls deutlich reduziert werden konnten die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung.

Ausblick – Chancen und Risiken

Infolge der fokussierten Markt- und Produktentwicklung und der bereits erfolgten Zertifizierungen von optischen Gigabitsystemen verfügt die UET Gruppe über eine sehr gute Ausgangssituation für das zukünftige Wachstum.

Ausgehend vom Wachstum in den wichtigen Märkten, wird 2019 im Kerngeschäft Networks mit einem Wachstum im zweistelligen Prozentbereich geplant.

Infolge des Umsatzwachstums wird auch das operative Ergebnis verbessert.

Zusätzlich zu den bestehenden Entwicklungen wird der Fokus auf die Ausrüstung von 5G Netzwerken verstärkt. Dabei werden die Übertragungsbandbreiten für die bestehenden Systeme und Produkte von 10 Gigabit auf 100 Gigabit erhöht und mit Lösungen für Energieversorgung (Energy Management) kombiniert.

Für den Bereich Energy Management besteht weiterhin eine Marktführerschaft und die laufende Kundengewinnung wird auch hier zur positiven Entwicklung beitragen und auch betreffend

Ergaben sich Ende des Jahres 2018 noch 8,067 Mio. EUR, konnten jene zum Stichtag 30. Juni 2019 um 3,091 Mio. EUR auf 4,976 Mio. EUR reduziert werden.

Energieoptimierung für das Portfolio zur Anwendung in Mobilfunknetzen ausgebaut.

Die Konzentration erfolgt zukünftig auf die Geschäftsbereiche SYSTEMS mit der Kombination von SERVICE. Die Entwicklung von Technologien zur Schaffung von zusätzlichen Marktvorteilen wird erhöht.

Für das Geschäftsjahr 2019 ist für alle Geschäftsbereiche ein positives Ergebnis geplant. Der konsolidierte Umsatz wird im Geschäftsjahr 2019 steigen.

Für die Entwicklung von Organisation und Position am Markt wurden im Jahr 2019 die Programme und Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung und künstliche Intelligenz fortgeführt und um neue Projekte im Bereich Nachhaltigkeit und Circular Economy erweitert.

Zusätzlich werden die Dienstleistungen und Mehrwertleistungen für Projektimplementierung und den Supply-Prozess als neue Einnahmequellen weiter entwickelt.

3. Die Aktie

Stammdaten:

ISIN:	DE000AOLBKW6	WKN:	AOLBKW
Börsenkürzel:	CFC	Reuters:	CFCG.DE
Bloomberg Index:	CFC:GR	Prime Branche:	Industriegüter
Industry Group:	Industrial, Diversified		

Angaben zum Wertpapier:

Art der Aktien:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien	Anzahl der Aktien:	12.447.590 Stück
Transparenzlevel:	Basic Board	Börse/Marktsegment:	Deutsche Börse Frankfurt, Freiverkehr
Börsengang:	14. Dez 06	Designated Sponsors:	Oddo Seydler Bank AG
Kurs: 02. Jan 2019	0,925 EUR	Kurs: 28. Jun 2019	1,42 EUR

3.1 Entwicklung der Aktie

Im Laufe des ersten Halbjahres 2019 weist der Verlauf der UET-Aktie eine insgesamt deutlich positive und somit steigende Tendenz auf.

In den ersten sechs Monaten konnte der Kurs der UET-Aktie von 0,93 EUR zu Beginn des Jahres auf 1,43 EUR zur Jahresmitte hin gesteigert werden, was einer Kurssteigerung von rund 54 % entspricht.

Im ersten Quartal der Berichtsperiode ergab sich ein sehr seitwärts gerichteter Kursverlauf, welcher sich in einem stetigen Korridor zwischen 0,90 EUR und 0,83 EUR bewegte. Erst zu Beginn des Monats April erfolgte eine erste deutliche Kursteigerung, in welcher am 9. April erstmals wieder ein Kurs von 1,00 EUR erreicht wurde, welcher sich bis Mitte April auf

1,24 EUR steigerte. Danach setzte die UET-Aktie bis Anfang Mai bis auf einen Kurs von 1,10 EUR zurück, um anschließend in eine nächste deutliche Steigerungsphase einzutreten – welche am 24. Mai im Halbjahreshoch von 1,49 EUR gipfelte. Im Anschluss an das hohe Kursniveau ergab sich wieder ein Rücksetzen der Aktie bis Anfang Juni, um dann in die dritte wesentliche Phase der Erhöhung einzutreten. Folglich beendete die UET-Aktie das erste Halbjahr 2019 mit einem Kurswert von 1,42 EUR.

Die Kursentwicklung der UET-Aktie im ersten Halbjahr 2019 ist nachfolgendem Chart zu entnehmen:



Quelle der entnommenen Xetra-Daten: www.boerse-frankfurt.com

3.2 Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Gesellschaft ist aufgeteilt in 12.447.590 auf den Inhaber lautende Stückaktien, mit einem rechnerischen Wert von 1,00 EUR je Aktie.

Die Aktionärsstruktur der UET ist dabei geprägt von Kernaktionären, welche teilweise vom bestehenden Management verwaltet werden.

Das Grundkapital der UET AG verteilt sich per 30.06.2019, entsprechend den erfolgten Mitteilungen, wie folgt:

Aktionäre	Aktien	Anteil in %
FIGLIO Beteiligungsverwaltung GmbH	3.612.436	29,02%
Palace Park Investments Ltd.	3.500.000	28,12%
Mitarbeiter UET Group (nicht syndiziert)	1.655.000	13,30%
Oliver Brichard (Aufsichtsrat)	330.000	2,65%
Klaus von Hörde (ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender)	286.919	2,31%
Freefloat	3.063.235	24,61%
Summe	12.447.590	100,00%

3.3 Investor Relations

Der Vorstand sowie der Bereich Investor Relations führten im ersten Halbjahr 2019 wieder zahlreiche Einzelgespräche mit Aktionären, Aktionärsvertretern und Investoren.

Um alle Zielgruppen der UET umfassend und zeitnah zu informieren, werden auf der Website der UET Unternehmensinformationen bereitgestellt. Interessierte Anleger können sich

im Internet unter www.uet-group.com in der Sektion Investor Relations über die UET und ihre Beteiligungen informieren.

Das Unternehmen versendet zudem Informationen wie Geschäfts- und Halbjahresberichte – auf Anfrage – auch gerne per Post.

4. Bericht aus den Geschäftsbereichen

Geschäftsbereich SYSTEMS

Segment:	Systems
Marke:	albis-elcon
Beteiligung seit:	Juli 2007/2015
Beteiligung UET:	100 % (indirekt über UET Electronic Holding GmbH bzw. direkt über UET AG)



Unternehmensprofil

Im Geschäftsbereich SYSTEMS agiert die UET Gruppe unter der Marke albis-elcon. Das Geschäft albis-elcon wird über drei Gesellschaften erbracht:

(1) albis-elcon system Germany GmbH, Hartmannsdorf, Deutschland (vormals ELCON Systemtechnik GmbH) als Hauptgesellschaft und primärer Leistungserbringer.

(2) ALBIS Technologies AG, Zürich, Schweiz, welche nach der Akquisition 2015 formal die Geschäftstätigkeit im Konzern an albis-elcon Germany übertragen hat. Dies wurde Ende 2018 vollständig abgeschlossen. Albis wird noch als Gesellschaft mit interner Leistungsverrechnung geführt.

(3) albis-elcon Mexico S.A., Mexico City erbringt den lokalen Verkauf und technischen Support in Mexiko über eine interne Leistungsverrechnung.

Nach den Strukturmaßnahmen 2018 werden nun 100 % aller Gesellschaften von der UET Gruppe gehalten, somit erfolgt die Berichterstattung zusammengefasst in einem Abschnitt unter dem Geschäftsbereich SYSTEMS.

albis-elcon ist ein Anbieter von Systemen für Telekommunikations- und Netzbetreiber im In- und Ausland. Als Systemanbieter entwickelt albis-elcon mit eigenen Ingenieuren Systeme und Systemkomponenten und fertigt diese primär am eigenen Produktionsstandort in Deutschland.

Der Schwerpunkt liegt auf Hardware, Software sowie Dienstleistungen:

- Netzabschlussysteme für Geschäftskundenanschlüsse für Kupfer (SDSL/VDSL) und Glasfaser mit dem Fokus Netzsicherheit von 10 Mbit/s bis zu 1.000 Mbit/s
- Netzzugangssysteme für Kupfer- und Glasfasermedien für Übertragungsraten von 1 Mbit/s bis 10 Gbit/s für Fest- und Mobilnetz
- Energie-Management, Energieversorgung sowie Energiespeisesysteme für den Breitbandausbau im Fest- und Mobilnetz für bis zu 1.400 Watt
- Systeme für die Migration und Optimierung von Sprachdiensten, Datennetzwerken (Voice over IP für ISDN) für Netzbetreiber
- Netzwerk-Management-Software und Netzwerk-Management-Lösungen für den Betrieb von softwaregesteuerten Netzen (SDN - Software Defined Networks) und zur Virtualisierung von Funktionen im Netzwerk
- Systeme zur Kommunikation zwischen Maschinen und Anlagen (M2M - Machine to Machine) und zur Evolution zum Internet of Things (IOT) für Telekommunikation und Energieversorger
- SetTop-Boxen im Einzelnen oder als Gesamtlösung mit Partnern für internetbasierte TV-Service für Content- oder Telekommunikationsbetreiber

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2019

Im Kerngeschäft war die Entwicklung mit leichtem Umsatzrückgang in der Gesamtleistung geringer als geplant, lag aber im Rahmen der Erwartungen und im Einklang mit dem Gesamtwachstum für 2019.

Bereits im ersten Halbjahr 2019 hat sich der Anteil von Gigabit-Systemen am Gesamtumsatz im Vergleich zu bisher hauptsächlich eingesetzten kupferbasierenden Megabit-Systemen erhöht. Das Wachstum der Auftragseingänge im Gigabit-Bereich ist derzeit doppelt so hoch wie der Rückgang bei den Megabit-Systemen. Somit ist mit einem nachhaltigen Wachstum zu rechnen.

Die UET Gruppe hat somit erfolgreich die Migration vom Systemhersteller für Kupfernetzwerke zu optischen Systemen geschafft und die Basis für künftige Entwicklung und Wachstum sowohl im Festnetz als auch im Mobilnetz gelegt. Investitionen in Markt- und Produktentwicklung wurden fortgesetzt.

Im ersten Halbjahr 2019 erwirtschaftete der Geschäftsbereich SYSTEMS insgesamt einen Um-

satzerlös in Höhe von 16,381 Mio. EUR und lag damit unter dem Umsatzwert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums von 17,590 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA) war positiv und ergab in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 0,478 Mio. EUR. Im ersten Halbjahr des Vorjahres wurde infolge höherer Umsatzwerte ein positives Ergebnis in Höhe von 1,703 Mio. EUR erwirtschaftet. Im Ergebnis des ersten Halbjahres 2019 sind Erträge aus aktivierten Entwicklungsleistungen von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens von 1,4 Mio. EUR enthalten. Die aktivierten Entwicklungsleistungen befassen sich mit dem neuen Produktportfolio im Zusammenhang mit der 5G Technologie, Power Components und Softwarelösungen.

Der Geschäftsbereich SYSTEMS beschäftigte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 durchschnittlich 211 Mitarbeiter und zudem 9 Auszubildende bzw. Studenten.

Ausblick 2019

Für 2019 wird weiterhin mit einem zweistelligen prozentualen Umsatz- und Ergebniswachstum geplant. Infrastrukturprojekte für Gigabit-Glasfaser werden das Wachstum treiben. Ergänzt wird die Entwicklung von neuen Roll-Outs für Energie-Management und die Versorgung von Fest- und Mobilnetzen.

Der Fokus der langfristigen Entwicklung wird nun stärker auf Software für Netzwerkmanagement und Steuerung gelegt sowie auf Energie-Management für Mobilnetze – insbesondere, um am Ausbau von neuen 5G Netzen teilzunehmen.

Zudem wird am Markt die Entwicklung hin zum Gesamtlieferanten für Spezialgesamtlösungen

inklusive Planung, Installation und Wartung ausgebaut.

Produkttechnisch wird die Forschung hin zu hochverfügbaren Systemen für die weltweite Vernetzung von Fest- und Mobilnetzen mit extrem kurzen Laufzeiten und Synchronität verstärkt. Zusätzlich werden die ersten Systeme für einen Kundentest für Netzwerkvirtualisierung und Software Defined Networking (SDN) verfügbar sein.

Die Übertragungsbandbreiten werden auf 100 Gigabit erhöht und im Rahmen des Prinzips der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) neue Geschäftsmodelle entwickelt. Somit wird nicht nur umwelttechnischen Ansprüchen in Sachen

Nachhaltigkeit entsprochen, sondern dieser Bereich als Chance für nachhaltige Steigerung der Profitabilität genutzt. Erste Modelle werden im vierten Quartal am Markt eingeführt. Der direkte Kundenzugang zu großen Netzbetreibern für öffentliche und private Netzwerke

wird, wie bereits begonnen, konsequent entwickelt.

Website: www.albis-elcon.com

Geschäftsbereich SERVICE – Beteiligung Suconi

Segment:	Service
Marke:	suconi
Beteiligung seit:	2010
Beteiligung UET:	100 % (indirekt über UET electronic holding)



Unternehmensprofil

Suconi service GmbH, Kornwestheim, ist ein Serviceunternehmen für Netzbetreiber, Service-Provider, Systemhäuser und Hersteller. Die Gesellschaft bietet ihren Kunden umfassende und passgenaue Services. Diese sind neben Planungs-, Steuerungs- und Rollout-Dienstleistungen auch Help Desk, Installations- und Entstör-Services, welche sowohl in Deutschland als auch im angrenzenden Ausland erbracht werden. Darüber hinaus betreibt das Unterneh-

men ein technisches Inbound Call Center im 24 Stunden, 7 Tage pro Woche, 365 Tage pro Jahr (24/7/365) Betrieb.

Das Unternehmen arbeitet systemübergreifend und mit Erfahrungswerten direkt am Standort des Kunden. Dies beinhaltet Netzzugangssysteme genauso wie optische Transport- und Vermittlungs-Systeme.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2019

Die geplanten Wachstums- und Entwicklungsziele konnte Suconi auch im ersten Halbjahr erfüllen. Die organisatorische und kundentechnische Fokussierung zur Steigerung der Profitabilität stand unverändert im Vordergrund.

Nachdem der Geschäftsbereich SERVICE im Vorjahr einen Umsatzerlös in Höhe von 0,886 Mio. EUR erzielte, konnte dieser im Berichtszeitraum gesteigert werden und belief sich auf insgesamt 0,972 Mio. EUR.

Das EBITDA war im ersten Halbjahr 2019 negativ und belief sich auf 0,075 Mio. EUR im Vergleich zu +0,017 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Grund dafür waren Ausgaben für die Marktentwicklung und Implementierung von neuen Kundenprojekten.

Im ersten Halbjahr 2019 waren durchschnittlich 23 Mitarbeiter bei Suconi service beschäftigt.

Ausblick 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit steigenden Erlösen und gleichbleibenden Ergebnissen gegenüber 2018 geplant.

Die Übernahme und Durchführung von Systemumstellung in Zusammenspiel mit dem 24/7/365 Support-Angebot stellen weiterhin die Eckpunkte der Geschäftsentwicklung dar.

Das Geschäftsmodell wird um den Bereich Service Plattform erweitert, um die zukünftige geplante Skalierung und das Wachstum zu ermöglichen.

Website: www.suconi.com

Geschäftsbereich ENGINEERING – Beteiligung Albis Engineering

Segment:	Engineering
Marke:	ALBIS Engineering
Beteiligung seit:	2017
Beteiligung UET:	100 % (direkt über UET AG)



Unternehmensprofil

Im September 2017 wurde infolge einer Ausgliederung aus der Albis Technologies die ALBIS Engineering AG gegründet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Zürich und bildet den Geschäftsbereich ENGINEERING innerhalb der UET Gruppe.

ALBIS Engineering ist führend in der Vernetzung von technischen Systemen und realisiert erstklassige Engineering-Lösungen für elektronische Geräte, technische Software und verteilte Systeme –

Planung, Konzeption und Realisierung effizienter Lösungen auf Maß.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in folgenden Anwendungsbereichen:

- Software Engineering
- Hardware Engineering
- Security Engineering
- Hochfrequenz Engineering

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2019

Der Geschäftsbereich ENGINEERING erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatzerlös in Höhe von 0,902 Mio. EUR und blieb damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres mit 0,925 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA) war positiv und konnte mit

insgesamt 0,47 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (0,025 Mio. EUR).

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 waren durchschnittlich 11 Mitarbeiter im Geschäftsbereich Engineering beschäftigt.

Ausblick 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 wird sowohl mit leicht steigenden Umsätzen als auch wachsenden positiven operativen Ergebnissen geplant.

Website: www.albis-engineering.com

5. Konzernabschluss zum 30. Juni 2019 (ungeprüft)

UET Konzernbilanz – Aktiva

AKTIVA (in EUR)	30.06.2019	31.12.2018
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.567.646,25	3.456.912,10
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	530.156,00	698.675,00
3. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	5.207.290,47	4.866.620,01
	10.305.092,72	9.022.207,11
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.186.455,16	2.297.780,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	833.045,29	1.125.825,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	606.620,87	685.167,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.792,00	0,00
	3.662.913,32	4.108.773,27
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0,00	0,00
2. Übrige Ausleihungen	2.880.185,01	2.943.853,56
	16.848.191,05	16.074.833,94
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.045.797,13	3.455.452,39
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.483.260,01	956.056,63
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	946.967,37	1.287.711,71
4. Geleistete Anzahlungen	458.309,90	46.285,47
	6.934.334,41	5.745.506,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.176.649,70	2.621.392,15
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.104.118,51	1.965.471,59
	5.280.768,21	4.586.863,74
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.048.908,03	584.666,95
	14.264.010,65	10.917.036,89
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	968.884,36	708.686,24
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	3.441.556,85	3.441.556,85
E. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	1.233.152,65	0,00
BILANZSUMME	36.755.795,56	31.142.113,92

UET Konzernbilanz – Passiva

PASSIVA (in EUR)	30.06.2019	31.12.2018
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	12.447.590,00	12.447.590,00
II. Kapitalrücklage	15.142.736,69	15.142.736,69
III. Bilanzverlust	-28.756.785,77	-22.801.630,66
IV. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-66.693,57	-16.671,30
V. Anteile anderer Gesellschafter	0,00	-3.610.856,55
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.233.152,65	0,00
	0,00	1.161.168,18
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN	650.751,28	764.159,42
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	743.064,18	756.069,00
2. Steuerrückstellungen	25.702,27	98.583,05
3. Sonstige Rückstellungen	3.933.950,60	3.495.011,58
	4.702.717,05	4.349.663,63
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	247.644,93	1.769.204,86
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	600.801,55	402.004,76
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.975.619,50	8.066.676,56
Sonstige Verbindlichkeiten		
4. – davon aus Steuern: TEUR 623 (VJ: TEUR 725)	19.836.172,48	8.816.935,99
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 9 (VJ: TEUR -4)		
	25.660.238,46	19.054.822,17
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	93.867,67	164.079,42
F. PASSIVE LATENTE STEUERN	5.648.221,10	5.648.221,10
BILANZSUMME	36.755.795,56	31.142.113,92

UET Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung

KONZERN – GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	1.1.–30.06.2019	1.1.–30.06.2018
1. Umsatzerlöse	17.908.337,94	21.303.257,09
2. Bestandsminderung der Erzeugnisse	289.228,74	170.714,53
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.388.476,54	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge – davon aus Währungsumrechnung: TEUR 35 (VJ: TEUR 113)	305.366,82	3.002.692,59
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8.546.603,04	-9.124.572,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-789.553,96	-218.460,61
	10.555.253,04	15.133.631,27
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.893.729,17	-6.406.678,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung: TEUR 51 (VJ: TEUR 67)	-1.110.968,04	-1.219.927,04
	-7.004.697,21	-7.626.605,13
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.281.676,71	-882.633,37
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen – davon aus Währungsumrechnung: TEUR 171 (VJ: TEUR 137)	-3.259.122,95	-3.635.294,98
9. Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74.142,71	25.591,64
11. Aufwendungen aus Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-519.452,94	-358.953,61
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-100.487,30	-13.223,37
14. Ergebnis nach Steuern	-1.536.041,36	2.642.512,45
15. Sonstige Steuern	-8.257,20	-11.046,74
16. Konzernfehlbetrag (VJ: Konzernüberschuss)	-1.544.298,56	2.631.465,71
17. Verlustvortrag	-22.801.630,66	-26.404.542,05
18. Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust	0,00	186.924,78
19. Minderung Kapital	-4.410.856,55	0,00
20. Bilanzverlust	-28.756.785,77	-23.586.151,56

UET Konzernkapitalflussrechnung

KONZERN – KAPITALFLUSSRECHNUNG (in TEUR)	1.1.–30.06.2019	1.1.–30.06.2018
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	-1.544	2.631
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.282	883
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	280	254
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-50	-2.485
Zahlungsunwirksame Veränderung des Sonderposten	-113	-135
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.143	-3.169
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.831	1.154
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen und Abgänge aus Entkonsolidierung	64	2
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	352	268
Aufwendungen (+) /Erträge (-) aus außerordentlichen Posten (ohne Anlagevermögen)	0	0
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	100	13
Ertragsteuerzahlungen	-28	-13
	-5.632	-597
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-115	-90
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.004	-106
Auszahlungen/Einzahlungen für Zugänge/Abgänge zum Konsolidierungskreis	0	-2
Erhaltene Zinsen (+)	74	26
	-2.045	-172
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	12.063	0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.131	-563
Rückführung der stillen Beteiligung (-)	-800	0
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen (+)	0	0
Gezahlte Zinsen (-)	-426	-294
	9.706	-857
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 – 3)	2.029	-1.626
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	20	1.775
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.049	150
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	2.049	565
Wertpapiere	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	-415
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.049	150

Entwicklung des UET Konzern – Eigenkapitals

KONZERN EIGENKAPITALSPIEGEL (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Ausgleichsposten aus der Währungs- umrechnung	Anteile anderer Gesellschafter	Konzerngewinn/ -verlust	Konzern- Eigenkapital
1. Januar 2018	9.448	14.655	62	-6.809	-26.405	-9.050
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				446	3.603	4.049
Ausgabe von Anteilen	3.000					3.000
Änderung des Konsolidierungskreis				2.392		2.392
Fremdwährungsdifferenzen			-78			-78
Sonstige Veränderungen		488		360		848
31. Dezember 2018	12.448	15.143	-17	-3.611	-22.802	1.161
1. Januar 2019	12.448	15.143	-17	-3.611	-22.802	1.161
Jahresüberschuss/-fehlbetrag					-1.544	-1.544
Ausgabe von Anteilen						0
Änderung des Konsolidierungskreis				4.411		4.411
Fremdwährungsdifferenzen			-50			-50
Sonstige Veränderungen				-800	-4.411	-5.211
30. Juni 2019	12.448	15.143	-67	0	-28.757	-1.233

6. Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019

UET United Electronic Technology AG – Kurzprofil

Die United Electronic Technology AG („UET“ oder „UET AG“) mit Firmensitz an der Frankfurter Straße 80–82, 65760 Eschborn (Deutschland), ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB Nr. 95758 eingetragen. Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an privaten oder börsennotierten Unternehmen. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf technologieorientierten Unternehmen.

Die UET United Electronic Technology AG (vormals CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA) wurde am 22. Mai 2006 errichtet. Im Geschäftsjahr 2009 wurde die CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA im Rahmen eines Formwechsels in die CFC Industriebeteiligungen AG gewandelt. Die Handelsregistereintragung der CFC Industriebeteiligungen AG erfolgte am 23. Dezember 2009. Am 05. Februar 2013 erfolgte die Umfirmierung in UET United Electronic

Technology AG und die Sitzverlegung nach Eschborn. Herr Werner Neubauer ist als alleiniger Vorstand der UET bestellt.

Im Anschluss an den Formwechsel im Dezember 2009 erfolgte an der Deutschen Börse ein Segmentwechsel vom General Standard in den Open Market. Vollzogen wurde der Segmentwechsel mit Aufnahme des Listings im Entry Standard am 28. Dezember 2009. Die Aktien der UET AG werden damit nicht mehr an einem organisierten Markt im Sinne von § 2 Abs. 11 Wertpapierhandelsgesetz gehandelt. Seit dem 1. März 2017 ist die UET AG (ISIN: DE000A0LBKW6) im Basic Board gelistet, jenes dient als Segment für die Teilnehmer des eingestellten Entry Standards. Das Basic Board ist ein privatrechtliches Börsensegment der Börse Frankfurt innerhalb des gesetzlich definierten Freiverkehrs.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Berichtszeitraum für den Halbjahresabschluss 2019 beginnt am 1. Januar 2019 und endet am 30. Juni 2019.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der UET United Electronic Technology AG als Muttergesellschaft die verbundenen Unternehmen, bei denen der UET AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. in anderer Weise eine Kontrolle ausgeübt wird. Die in den Konsolidierungskreis der UET AG einbezogenen Unternehmen sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

Das Geschäftsmodell der UET umfasst den Erwerb, die Restrukturierung und die Sanierung sowie die Veräußerung von Beteiligungen. Insofern ist der Konsolidierungskreis der UET kontinuierlichen Veränderungen unterworfen, so dass ein Vergleich der Konzernabschlüsse im Zeitablauf nur eingeschränkt möglich ist.

Im ersten Halbjahr 2019 hat der Konsolidierungskreis gegenüber dem 31. Dezember 2018 keine Veränderung erfahren.

Konzernabschlussstichtag

Der Konzernhalbjahresabschluss wird zum Stichtag der Muttergesellschaft UET United Electronic Technology AG (30. Juni 2019) aufgestellt.

Die Geschäftsjahre der operativen Beteiligungen stimmen mit dem Geschäftsjahr der Mutterge-

sellschaft überein. Soweit sich bei den Tochtergesellschaften wertaufhellende Tatsachen bis zur Aufstellung dieses Konzernabschlusses ereignet haben, wurden diese berücksichtigt.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernhalbjahresabschluss der UET United Electronic Technology AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Jahresabschlüsse der Einzelgesellschaften wurden nach den Grundsätzen der §§ 238 ff. HGB, insbesondere den Vorschriften für die Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt. Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Es wurden – da gesetzlich nicht gefordert – keine Angaben zur steuerlichen Überleitungsrechnung

nach DRS 18.67 im vorliegenden Anhang aufgenommen. Die als Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung geltenden DRS wurden somit nicht durchgängig beachtet.

Gesetzlich vorgeschriebene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Teil zusammengefasst. Die notwendigen Aufgliederungen und Vermerke sind im Anhang aufgeführt. Ferner wurden zwecks Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Abschlusses teilweise Posten hinzugefügt bzw. Postenbezeichnungen an ihren tatsächlichen Inhalt angepasst.

Konsolidierungsmethoden

Methode der Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wird unter Anwendung der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 HGB) in der Weise vorgenommen, dass die Gegenleistung für einen Unternehmenserwerb (Anschaffungskosten) mit den erworbenen identifizierten Vermögenswerten, übernommenen Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten, jeweils bewertet mit den beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt, verrechnet und ein sich daraus ergebender aktiver Unterschiedsbetrag als Geschäfts- oder Firmenwert und ein passiver Unterschiedsbetrag in einem gesonderten Posten mit entsprechender Bezeichnung nach dem Eigenkapital gesondert ausgewiesen wird. Die Geschäfts- und Firmenwerte werden grundsätzlich über die voraussichtliche Nutzungsdauer – welche anhand objektiv nachvollziehbarer Kriterien ermittelt wird –

abgeschrieben. Die passiven Unterschiedsbeträge werden entsprechend § 309 Abs. 2 HGB ergebniswirksam aufgelöst.

Die passiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden mit Rücksicht auf ihren Charakter in der Konzernbilanz gesondert zwischen dem Eigen- und dem Fremdkapital ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 49 % von Anteilen an Konzerngesellschaften als Sacheinlage gegen Gewährung von Aktien in die UET AG eingebracht. Die Sacheinlage erhöhte das Grundkapital der UET AG um 3,0 Mio. EUR. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung der Aufstockung wurde die Erwerbsmethode (DRS 23.171 f.) gewählt und die Anschaffungskosten im Anschaffungszeit-

punkt mit dem Neubewerteten vorherigen Min-
derheitenkapital verglichen. Hieraus resultierte
die Aktivierung eines Geschäfts- und Firmen-

wertes. Der Geschäfts- und Firmenwert beträgt
zum 30.06.2019 insgesamt 5,207 Mio. EUR.

Sonstige Konsolidierungsvorgänge

Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse,
sonstige Aufwendungen und sonstige Erträge,
Zinserträge und die korrespondierenden Auf-
wendungen innerhalb des Konsolidierungskrei-
ses bei den einbezogenen Unternehmen wurden

eliminiert. Auf die wesentlichen ergebniswirksa-
men Konsolidierungsvorgänge wurden Steuerab-
grenzungen vorgenommen, soweit sich der ab-
weichende Steueraufwand in späteren Ge-
schäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der in den Jahresabschluss der
UET United Electronic Technology AG einbezo-
genen Unternehmen wurden im Wesentlichen
nach den folgenden einheitlichen Bilanzierungs-
und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die Bewer-
tung erfolgte grundsätzlich unter Annahme der
Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going
Concern) gemäß §§ 298 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 2
HGB.

Abschreibung wird linear vorgenommen. Die
zum Stichtag aktivierten Entwicklungsleistungen
in Höhe von rund 4,568 Mio. EUR befassen sich
mit dem neuen Produktportfolio im Zusammen-
hang mit der 5G Technologie, Power Compo-
nents und Softwarelösungen.

Der Konzern weist zum 30. Juni 2019 einen
nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in
Höhe von 1,233 Mio. EUR (Vorjahr: +1,161 Mio.
EUR) aus. Ausweislich von Planungsrechnungen
für 2019 ff., dem im Juni 2019 neu eingeworbe-
nen Fremdkapital, sowie einer avisierten Wand-
lung von weiterem langfristigen Fremdkapital in
Eigenkapital besteht eine positive Fortführungs-
prognose. Im ersten Halbjahr 2019 bestanden
mit wesentlichen Gläubigern kurz- und mittel-
fristige Stundungs- und Zahlungsvereinbarun-
gen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Ver-
mögensgegenstände werden mit Anschaffungs-
kosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) abzüg-
lich planmäßiger linearer Abschreibung bewer-
tet. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel für
Software drei Jahre, für Lizenzen und sonstige
Rechte gemäß den jeweils zu Grunde liegenden
Verträgen vier bis zehn Jahre sowie für Kunden-
beziehungen und Marken zehn Jahre.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde erstmals vom
Wahlrecht gemäß §§ 298 Abs. 1, 248 Abs. 2 HGB
Gebrauch gemacht und selbst geschaffene im-
materielle Vermögensgegenstände des Anlage-
vermögens wurden und werden aktiviert. Die
Bewertung erfolgt mit den auf die Entwicklung
der Vermögensgegenstände anfallenden Herstel-
lungskosten gemäß §§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 2a
HGB. Die Nutzungsdauer beträgt – abgeleitet aus
den erwarteten Produktzyklen – 7 Jahre. Die

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Fir-
menwert wird gemäß §§ 298 Abs. 1, 246 Abs. 1
S. 4 HGB bilanziert und wird gemäß §§ 298 Abs.
1, 253 Abs. 3 S. 4 über 10 Jahre linear abge-
schrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden
mit ihren Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1,
255 Abs. 1 HGB) aktiviert und entsprechend der
Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Abschrei-
bungen des Sachanlagevermögens werden im
Allgemeinen linear über die geschätzte Nut-
zungsdauer der Vermögensgegenstände, in der
Regel – bis auf Immobilien – zwischen drei und
zwölf Jahre, vorgenommen. Die wesentlichen
Nutzungsdauern betragen:

Immobilien (17–50 Jahre), Einbauten (7–10 Jahre), EDV-Geräte (3 Jahre), Betriebs- und Geschäftsausstattung (3–8 Jahre), Technische Anlagen und Maschinen (3–12 Jahre).

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; der sofortige Abgang wurde unterstellt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) oder mit dem dauernden niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs-/Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Anschaffungskosten sind gemäß §§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB bilanziert. Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen aktiviert. In die Herstellungskosten für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse/Leistungen werden neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst, einbezogen. Handelswaren und geleistete Anzahlungen sind zu Anschaffungskosten aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergaben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde im geringen Umfang gebildet.

Flüssige Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt. Bestände in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Auszahlungen und fällige Ausgaben sowie Disagios aus der Begebung von Wandelschuldverschreibungen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennwert angesetzt.

Der Betrag, der bei der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen für Wandlungsrechte erzielt wurde und in die Kapitalrücklage gem. §§ 298 Abs. 1, 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB einzustellen ist, ist die Differenz zwischen dem Ausgabebetrag der Schuldverschreibung mit Wandlungsrecht und dem geschätzten Ausgabebetrag/Marktpreis der gleichen Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht. Ausgabekosten dürfen hier nicht gekürzt werden. Die sogenannte Wandlungsprämie wurde vereinfachend finanzmathematisch berechnet und mittels Marktbeobachtungen plausibilisiert.

Der Sonderposten für Zuwendungen wird gemäß HFA-Stellungnahme 1/1984 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) passiviert. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt adäquat zu den vorgenommenen Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände entsprechend ihrer Nutzungsdauer.

Die Pensionsrückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und aufgrund der vertraglichen Versorgungsansprüche gebildet. Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen erfolgte mit einem Rechnungszins von 3,21 % (Letron electronic GmbH) (Vorjahr: 3,21 %) bzw. unter Nutzung der Sterbetafeln von Dr. Heubeck (2018 G; Vorjahr: 2005G). Das Wahlrecht gemäß §§ 298 Abs. 1, 253 Abs. 2 S. 2 HGB wurde somit teilweise in Anspruch genommen. Die Abzinsungssätze werden anhand der durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen 10 (Vorjahr: 10) Geschäftsjahre ermittelt. Aus der Anwendung der geänderten Richttafeln ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittel-

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der UET United Electronic Technology AG als Konzernmutter ist Euro. Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse erfolgte nach der Methode der funktionalen Währung im Sinne des § 308a HGB.

Dabei wurden alle Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen für jeden Bilanzstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet, mit Ausnahme des Eigenkapitals, welches zu historischen Kursen

Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds enthält den Kassenbestand, die Guthaben bei Kreditinstituten, Kontokorrentverbindlichkeiten sowie grundsätzlich die kurzfristigen Wertpapiere des Umlaufvermögens, soweit sie nicht auf eigene Anteile entfallen.

Im Finanzmittelfonds sind zum Bilanzstichtag keine wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt.

kurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde das Realisationsprinzip (§§ 298 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§§ 298 Abs. 1, 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmbare Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

umgerechnet wurde. Erträge und Aufwendungen wurden für jede Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Die aus den Veränderungen der Devisenkurse entstandenen Differenzen aus der Währungsumrechnung wurden erfolgsneutral als einzelner Posten im Eigenkapital eingestellt.

Währungsdifferenzen im Rahmen der Forderungs- und Schuldenkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgswirksam gebucht.

enthalten, die mit Pfandrechten Dritter behaftet sind.

Die Kapitalflussrechnung des UET Konzerns wurde nach den Richtlinien des DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 21) aufgestellt.

KONZERN – ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten						30.06.2019
	01.01.2019	Änderung Kons.kreis	Um- buchungen	Zugänge	Abgänge	Währungs- änderungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.569	0	0	1.366	0	16	4.951
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.966	0	0	0	0	9	6.975
3. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	6.427	0	0	637	0	0	7.064
	16.962	0	0	2.004	0	25	18.991
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.511	0	0	0	0	0	7.511
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.265	0	0	46	0	0	15.311
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.839	0	0	19	0	62	8.921
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	37	0	0	37
	31.615	0	0	103	0	62	31.780
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
2. Übrige Ausleihungen	2.944	0	0	0	-64	0	2.880
	2.944	0	0	0	-64	0	2.880
Summe	51.521	0	0	2.106	-64	87	53.650

KONZERN – ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	Abschreibungen							Buchwerte	
	01.01.2019	Änderung Kons.-kreis	Um- buchungen	Zugänge	Abgänge	Währungs- änderungen	30.06.2019	30.06.2019	31.12.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-112	0	0	-269	0	-2	-384	4.568	3.457
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-6.267	0	0	-169	0	-9	-6.445	530	699
3. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	-1.561	0	0	-296	0	0	-1.857	5.207	4.867
	-7.940	0	0	-734	0	-11	-8.686	10.305	9.022
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-5.213	0	0	-111	0	0	-5.324	2.186	2.298
2. Technische Anlagen und Maschinen	-14.139	0	0	-338	0	-1	-14.478	833	1.126
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-8.154	0	0	-98	0	-62	-8.314	607	685
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	37	0
	-27.506	0	0	-547	0	-63	-28.117	3.663	4.109
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Übrige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	2.880	2.944
	0	0	0	0	0	0	0	2.880	2.944
Summe	-35.446	0	0	-1.282	0	-74	-36.802	16.848	16.075

Immaterielle Vermögenswerte

Die Nutzungsdauer eines Geschäfts- und Firmenwerts wird grundsätzlich anhand objektiv nachvollziehbarer Kriterien festgelegt. Die historischen Werte entstanden bei der Einbringung der stillen Beteiligung an der albis-elcon system Germany GmbH (vormals ELCON Systemtechnik GmbH und nachfolgend auch „albis-elcon“) im Rahmen der Sachkapitalerhöhung. Der Geschäfts- und Firmenwert betrug zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung 2,843 Mio. EUR. Darüber hinaus hat es im Geschäftsjahr 2011 in dieser Position Zugänge durch die Übernahme weiterer Geschäftsanteile an der Berndes Gruppe (1,377 Mio. EUR) und die Akquisition der NewTal Elektronik und Systeme GmbH (2,473 Mio. EUR) gegeben.

Der Geschäfts- und Firmenwert der UET wurde zum 31. Dezember 2013, bedingt durch den Abgang des Geschäfts- und Firmenwertes aus der stillen Beteiligung an der albis-elcon Germany und der ganzheitlichen Abschreibung desselben bei der NewTal Elektronik und Systeme GmbH, vollständig abgeschrieben.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwert der UET Gruppe betrug zum 31. Dezember 2018, infolge der im Geschäftsjahr 2018 durch Sacheinlage getätigten Kapitalerhöhung und der damit verbundenen Geschäftsanteilerhöhung, insgesamt 4.867 Mio. EUR. Die Ge-

Sachanlagen

Grundpfandrechte bestehen bei der Immobilie albis-elcon Germany in Höhe von 1,585 Mio. EUR (Vorjahr: 1.585 Mio. EUR), wobei die gesicherten Darlehen zum 30. Juni 2019 einen Saldo von 12,500 Mio. EUR aufweisen. Des Weiteren sind ausgewählte Maschinen und technische

Eigenkapital

Innerhalb der UET Gruppe ergab sich zum 30. Juni 2019 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von -1,233 Mio. EUR.

schäftsanteile der nachfolgenden Gesellschaften erhöhten sich unmittelbar und mittelbar von bisherigen 51 % auf nunmehr 100 %.

- UET Electronic Holding GmbH, Eschborn
- Suconi Service GmbH, Kornwestheim
- albis-elcon system Germany GmbH, Hartmannsdorf
- Letron Electronic GmbH, Hartmannsdorf (vormals Osterode/Harz)

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über 10 Jahre abgeschrieben.

Den aktivierten Kundenbeziehungen, welche im Rahmen der Unternehmenskäufe erworben wurden, ist eine Nutzungsdauer von zehn Jahren zugrunde gelegt. Der Ermittlung der Nutzungsdauer wurde die voraussichtliche Nutzung bzw. die Vertragsdauer zugrunde gelegt. Der Buchwert der aktivierten Kundenbeziehungen ist seit dem Geschäftsjahr 2017 0 Mio. EUR.

Die aktivierten Eigenleistungen der UET Gruppe, welche sich aus dem Bereich der Entwicklung ergeben, valutieren zum 30.06.2019 mit einem Buchwert in Höhe von 4,568 Mio. EUR. Diesen selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ist eine jeweilige Nutzungsdauer von 7 Jahren zugrunde gelegt. Die Abschreibung beginnt mit Fertigstellung eines jeden Projektes.

Einrichtungen der albis-elcon Germany als Sicherheit für Darlehen (Mietkaufverträge) übereignet. Die Darlehen valutierten am 30. Juni 2019 mit 0,469 Mio. EUR (Vorjahr: 0,722 Mio. EUR).

Im Konzernbilanzverlust von -28,757 Mio. EUR ist ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von -22,802 Mio. EUR enthalten.

Gezeichnetes Kapital

Das in der Bilanz zum 30. Juni 2019 ausgewiesene Gezeichnete Kapital belief sich auf einen rechnerischen Wert in Höhe von insgesamt 12.447.590,00 EUR. Das Gezeichnete Kapital besteht aus 12.447.590 auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2010 erhöhte sich das gezeichnete Kapital von 6.435.000,00 EUR um 2.012.590,00 EUR auf insgesamt 8.447.590,00 EUR.

Eine weitere Sachkapitalerhöhung erfolgte im Geschäftsjahr 2015, wodurch sich das gezeich-

nete Kapital um 1.000.000,00 EUR auf insgesamt 9.447.590,00 EUR erhöhte.

Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte eine weitere Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage, wodurch sich das gezeichnete Kapital um 3.000.000,00 EUR auf insgesamt 12.447.590,00 EUR erhöhte.

Die in 2019 beschlossene Kapitalerhöhung um 2.000.000,00 EUR ist in Umsetzung und wird im vierten Quartal abgeschlossen sein.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die konsolidierten Umsatzerlöse in der Berichtsperiode zum 30. Juni 2019 belaufen sich auf 17,908 Mio. EUR nach 21,303 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Umsatz des UET Konzerns nach Geschäftsbereichen gliedert sich wie folgt:

UMSATZERLÖSE (in TEUR)	30.06.2019	30.06.2018
SYSTEMS	16.097	17.097
SERVICE	912	826
ENGINEERING	892	908
MANUFACTURING	2	2.472
Sonstige	5	0
Summe	17.908	21.303

Im ersten Halbjahr 2018 ergaben sich für die Gesellschaft NewTal, welche im Mai 2018 verkauft wurde, im Geschäftsbereich MANUFAC-

TURING noch konsolidierte Umsatzerlöse in Höhe von 2,467 Mio. EUR.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich in der Berichtsperiode auf 0,305 Mio. EUR (Vorjahr: 3,003 Mio. EUR).

Die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Erträge ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE (in TEUR)	30.06.2019	30.06.2018
Sonstiges	71	109
Erträge aus Zuschüssen	140	155
Kurserträge	35	113
Periodenfremder Ertrag	31	22
Auflösung von Rückstellungen	27	101
Erträge aus dem Abgang Sachanlagen	2	47
Entkonsolidierungserfolg	0	2.456
Summe	305	3.003

Der Entkonsolidierungserfolg im ersten Halbjahr 2018 stellte einen Ertrag außergewöhnlicher

Größenordnung und Bedeutung gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 23 HGB dar.

Abschreibungen

Im UET Konzern belaufen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen per

30 Juni 2019 auf 1,282 Mio. EUR (Vorjahr: 0,882 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2019 lagen keine außerplanmäßigen Abschreibungen vor.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2019 bemessen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Konzern auf insgesamt 3,259 Mio. EUR (Vorjahr: 3,635 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten auf Ebene der Einzelgesellschaften entstandene Aufwendungen, welche sich wie folgt aufgliedern:

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (in TEUR)	30.06.2019	30.06.2018
Übrige betriebliche Aufwendungen	-547	-1.052
Rechts- und Beratungsaufwand	-499	-465
Verwaltungskosten	-466	-414
Fremde Dienstleistungen	-428	-173
Raumkosten, Miete, Leasing	-369	-479
Lizenzgebühren	-215	-123
Instandhaltung und Energiekosten	-206	-298
Reisekosten	-174	-180
Kursverluste	-171	-137
Ausgangsfrachten	-99	-100
Provisionen inkl. VKF	-38	-3
Werbekosten	-28	-65
Periodenfremder Aufwand	-18	-145
Summe	-3.259	-3.635

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragsteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern

vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Sonstige Angaben

Vorstand

Herr Werner Neubauer (Bisamberg/Österreich) ist als alleiniger Vorstand der UET bestellt. Seit dem 20. August 2012 verantwortet Herr Neubauer die Neuausrichtung der UET Gruppe. Herr Neubauer ist zusätzlich als Geschäftsführer bei albis-elcon system Germany GmbH, LETRON electronic GmbH, UET Electronic Holding GmbH sowie bei

sämtlichen Zweckgesellschaften der UET Gruppe tätig. Seit dem 1. März 2015 ist Herr Neubauer auch Präsident des Verwaltungsrates der ALBIS Technologies AG sowie seit September 2017 auch der ALBIS Engineering AG, alle Zürich, Schweiz.

Aufsichtsrat

Seit 15. Februar 2018 besteht der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Herr Dr. Stefan Hagemann, übt den Vorsitz des Aufsichtsrates aus. Herr Dr. Hagemann ist Vorstand der Nanosaar AG mit Sitz in Starnberg.

Herr Oliver Brichard, stellvertretender Vorsitzender, Mitglied des Aufsichtsrates. Herr Brichard ist Geschäftsführer der Brichard Immobilien GmbH mit Sitz in Wien.

Herr Norbert Zeller, Mitglied des Aufsichtsrates. Herr Norbert Zeller ist Managing Partner der pragmatic solutions GmbH mit Sitz in Zürich.

Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum waren in den Unternehmen, die zum 30. Juni 2019 in den Konzernabschluss einbezogen wurden, 245 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 315). Zudem beschäftigte die UET Gruppe durchschnittlich 9 Auszubildende im ersten Halbjahr 2019. Der Rückgang der Mitarbeiterzahlen begründet sich mit dem im Ge-

schäftsjahr 2017 begonnenen Sparprogramm der UET sowie der Ausgründung der NewTal im Mai 2018.

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand des ersten Halbjahres 2019 sowie der gleichen Vorjahresperiode verteilt sich wie folgt:

Ø MITARBEITER	SYSTEMS	SERVICE	ENGINEERING	Others	UET Konzern
30.06.2019	211	23	11	0	245
30.06.2018	228	20	13	54	315

Aufstellung des Anteilsbesitzes per 30.06 2019 und einbezogene Gesellschaften

ANTEILSBESITZ	Anteil am Kapital in %	
	direkt	indirekt
1) UET Electronic Holding GmbH, Eschborn (vormals: CFC Electronic Holding GmbH, Dortmund)	100	
2) UET Erste Beteiligungs GmbH, Eschborn (vormals: CFC Dritte Zwischenholding GmbH, Dortmund)	100	
3) CFC Vierte Zwischenholding GmbH, Eschborn	100	
4) CFC Achte Zwischenholding GmbH, Eschborn	100	
5) Suconi Service GmbH, Kornwestheim		100
6) CFC Elfte Zwischenholding GmbH, Eschborn	100	
7) UET Zweite Beteiligungs GmbH, Eschborn (vormals: CFC Zwölfte Zwischenholding GmbH, Dortmund)	100	
8) albis-elcon system Germany GmbH, Hartmannsdorf (vormals: Elcon Systemtechnik GmbH)		100
9) Letron Electronic GmbH, Hartmannsdorf (vormals: Osterode/Harz)		100
10) Albis Technologies AG, Zürich		100
11) Albis Engineering AG, Zürich	100	
12) albis-elcon Mexico S.A. DE C.V., Mexiko-Stadt	99	1
13)* OOO Elcon Systemtechnik, Moskau		100
14)* Elcon Systemtechnik Kft, Budapest		28,1

* Diese Beteiligungen sind für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Folglich wurden sie gemäß § 296 Abs. 2 HGB sowie § 311 Abs. 2 HGB weder als Tochterunternehmen noch at equity in den Konzernabschluss aufgenommen.

